

Merkblatt Fotografieren

Wie fotografiere ich ein Pferd/Fohlen ansprechend ?

Ein Foto Ihres Pferdes/Fohlens gibt dem Interessenten ein erstes Bild - ob dieses einen positiven oder einen negativen Eindruck hinterlässt und das Interesse weckt, genau dieses Pferd/Fohlen näher kennenzulernen, liegt oft am veröffentlichten Foto. Hier geben wir Ihnen einige Tipps, wie Sie am besten vorgehen, um Ihr Pferd/Fohlen möglichst ansprechend zu präsentieren.

- 1 Es versteht sich von selbst, dass man das Pferd/Fohlen vorher einer gründlichen Reinigung unterzieht. Auch auf gepflegte und regelmässig vom Hufschmied kontrollierte Hufe sollte Wert gelegt werden. Ganz klar ist auch, dass sich ein gut erzogenes Pferd/Fohlen wesentlich einfacher hinstellen und fotografieren lässt.
- 2 Als Zeitpunkt zum Fotografieren eignen sich die Morgenstunden oder der eher spätere Nachmittag.
- 3 Beim Fotografieren darauf achten, dass man die Sonne im Rücken hat und das Pferd/Fohlen vor einem schönen Hintergrund, weder im Schatten oder Halbschatten, ablichtet. Wählen Sie als Hintergrund eine schöne Wiese oder sonst einen eher neutralen Ort, wo keine Maschinen, Zäune oder sonstige Sachen auf dem Bild vom eigentlichen Objekt ablenken.

Portrait

Gewünscht ist sicher einmal ein schönes Portrait (Kopfaufnahme), wo das Pferd aufmerksam, mit gespitzten Ohren und interessiertem Ausdruck etwas anschaut. Um das Interesse zu erwecken, kann eine Hilfsperson mit einer Rasselbüchse etwas Lärm machen oder mit einem Plastiksäcklein rascheln.

Hier einige positive Portraits, welche ein interessiertes und aufmerksames Gesicht zeigen:



Gesamtaufnahme

Als nächstes wäre eine Aufnahme des gesamten Exterieurs gewünscht. Hier bitte darauf achten, dass das Pferd mit allen vier Beinen gerade steht (wenn es hinten stark heraustritt, kann das den Eindruck eines Senkrückens verursachen), alle vier Beine belastet, den Kopf/Hals eher vorwärts/abwärts hält anstatt wie eine Giraffe hochstreckt - so kommt die Halsung gut zur Geltung. Ideal wäre es, mit dem Fotoapparat auf die Höhe zwischen Bauch und Widerist zu „zielen“ (dazu muss man vielleicht auch mal in die Knie gehen), damit weder von oben herab (macht dem Pferd/Fohlen eher kurze Beine) noch von unter herauf (verzerrt die Proportionen) fotografiert wird. Auch hier sollte das Pferd natürlich mit gespitzten Ohren und aufmerksamem Blick abgelichtet werden. So sollte die Aufnahme als Beispiel sein:



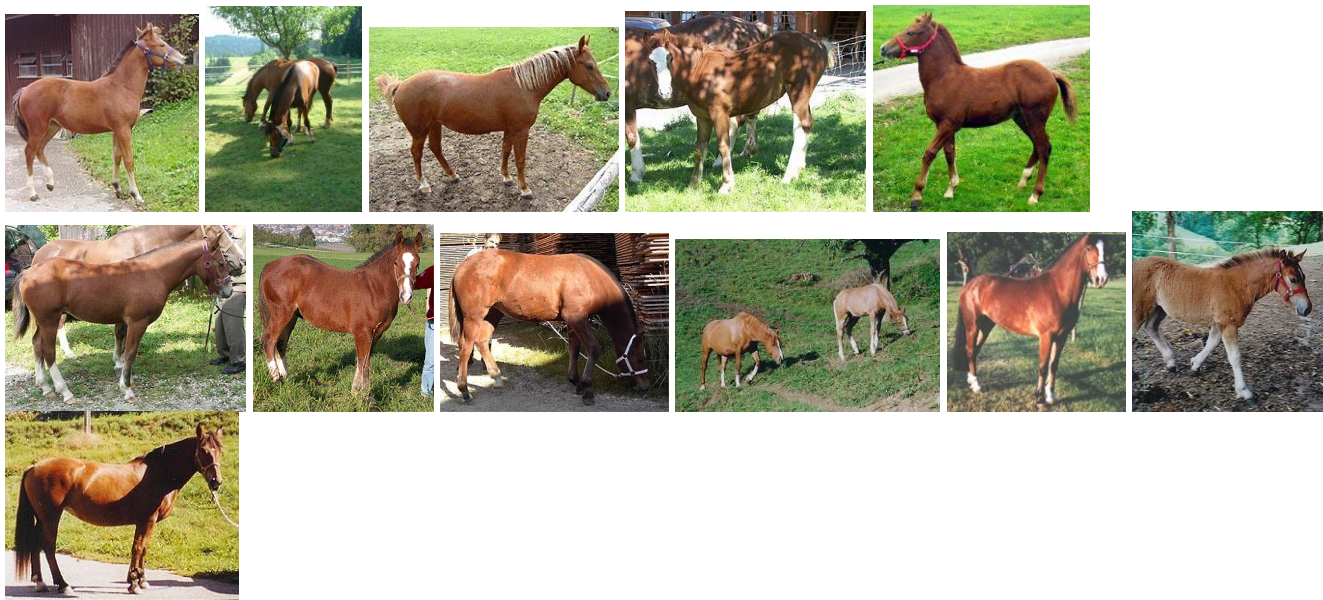
Weitere Aufnahmen

Für die weiteren Bilder können Sie frei wählen, entweder auf der Weide beim herumtollen, beim vortrablen oder auch Fotos von schräg vorne ... hier ein paar Beispiele, welche einen positiven Eindruck hinterlassen:



Beispiele von weniger guten Aufnahmen

Unvorteilhafte Aufnahmen, welche einen negativen Eindruck hinterlassen und das Pferd/Fohlen nicht im besten Licht dastehen lassen, sollten vermieden werden ...



Für allfällige Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Freiberger-Emmental
Bätzi Grossenbacher
Tel. 034 530 12 67